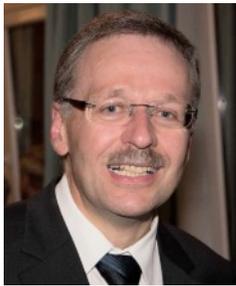


# VERBO

Kirchenzeitung - 79. Ausgabe    November 2015  
der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim  
Mariae Himmelfahrt - St. Hippolyt - Mariae Heimsuchung - St. Michael - St. Johann Bapt.



*das Buch  
der Bücher*



**Wenn Pfarrer von ihrer Bekehrung erzählen, lässt das aufhorchen. Im Rahmen einer Fortbildung erzählte ein schon älterer Kollege von der großen Wende in seinem Glaubensleben:**

„Viele Jahre lang habe ich in der Bibel gelesen und mich immer gefragt, wie ist das gemeint, was ich lese? Ich habe das Wort Gottes in mein Leben eingepasst. Es mir so zurecht gelegt, dass es zu meinem Leben passt. Die große Wende war der Tag, als mir aufgegangen ist das, was ich lese (und verstehe), ist so gemeint. Das Wort Gottes fordert mich heraus. Mein Leben will von den Zusagen und Weisungen der Schrift geformt werden.“

An dem Lebenszeugnis dieses Kollegen wird deutlich, warum das Wort der Hl. Schrift bei den einen große Kraft und Segen entfaltet und bei den anderen kraftlos und belanglos bleibt. Solange ich nur das an mich heranlasse, was mich und meine Sicht der Welt bestätigt, wird die Botschaft der Schrift irgendwie langweilig sein und nur das sagen, was ich schon weiß. Wenn ich mich aber auf das Meer der Schrift hinaus wage, dann kann es mich in neue Welten und neue Horizonte führen, mich vom Alten trennen und wunderbar Neues entdecken lassen.

Diese VERBO lädt Sie ein, die Bibel zur Hand zu nehmen und sich von der Bibel an die Hand neh-

men zu lassen. Schlagen Sie irgendwo auf, beginnen Sie zu lesen und tun Sie das mit der Bereitschaft, dass das Wort Sie ansprechen darf. Das wird zur Folge haben, dass manches, was Sie bisher geglaubt haben, in ein neues Licht kommt, dass Lebenshaltungen, die Sie für selbstverständlich halten, in Frage gestellt werden und dass Freuden und Freiheiten in Ihr Leben kommen, die Sie nicht für möglich gehalten hätten.

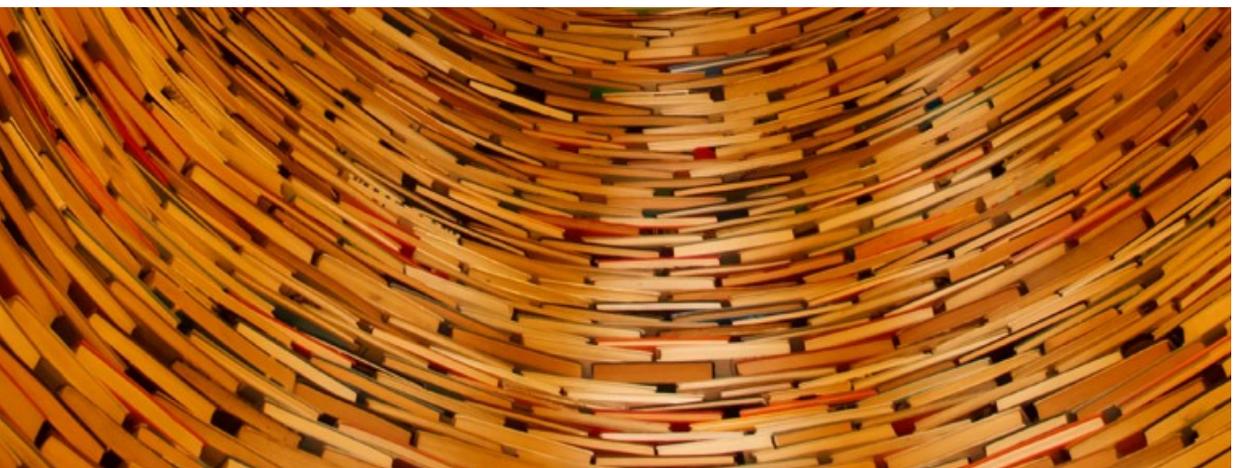
Bevor Sie die Bibel aufschlagen empfehle ich folgendes Gebet:

Rüttele uns auf, o Herr, damit wir kühner werden und uns hinauswagen auf das weite Meer, wo uns die Stürme deine Allmacht offenbaren, wo wir mit schwindender Sicht auf das Ufer die Sterne aufleuchten sehen.

Hier mein Selbstversuch im Moment als ich diese Zeilen schreibe. Ich gerate in das Buch Ezechiel, Kapitel 47. Dort wird erzählt von den Strömen, die aus dem Tempel hervorfleßen und das Land gesund machen. Ich sehe unsere Kirchen vor mir und werde ganz dankbar. Ja, Ströme von Erbarmen und Trost erfahren Menschen in unseren Kirchen. Wie arm wäre das Land ohne das, was in den Kirchen an Glaube und Kultur gefeiert, gestaltet und gebetet wird. Gott ich danke dir.

Darf ich an Ihren Selbstversuchen auch teilhaben? Gerne unter [engelbert.birkle@bistum-augsburg.de](mailto:engelbert.birkle@bistum-augsburg.de)

*Ihr Pfarrer Engelbert Birkle*



Vorderseite Titelbild: Der Buch Tunnel in Prag (Bild: PublicDomainPictures / pixabay.com)

## DIE BIBEL FÜR EINSTEIGER - LESEERFAHRUNGEN

Wie liest man das Buch der Bücher? Ganz einfach von Anfang bis zum Ende? Das hab ich als 12-jähriger gerne und viel lesender Ministrant probiert und bin nur bis zum 4. Buch Mose gekommen, dann hab ich aufgegeben. Im Laufe der Zeit hab ich es aber dann doch geschafft, die Bibel GANZ durchzulesen, aber mit einer gänzlich anderen Herangehensweise.



Die Bibel als Ganzes einfach von vorn bis hinten durchzulesen, das klappt also nicht. Sie hat zwar in Gestalt der Liebe und Barmherzigkeit Gottes einen roten Faden, aber eine stringente, durchgehende "Handlung", das hat sie nicht.

Da ich schon als Ministrant in Hl. Geist sehr oft als Lektor fungieren durfte (mit 12 war das damals eher ein Müssen...), lernte ich früh die Texte der drei Lesejahre kennen, die wir als Lesungen und Evangelien in den Gottesdiensten hören. Und so begann - aus purem Interesse - mein Bibellesen mit 14 erneut, aber von ganz hinten, mit der Offenbarung des Johannes. Ich fand sie wahnsinnig spannend, bildreich, fast mystisch und war irgendwie dadurch gefesselt. Und nachdem das recht gut ging, hab ich mir gleich drauf die ja auch eher leicht zu lesende Apostelgeschichte vorgenommen und dann, was allerdings ungleich schwieriger war, das alttestamentliche Buch Jesaja. Als nächstes hab ich mir auf den Rat des damaligen Pfarrers in Hl. Geist, Msgr. A. Kriener hin mal die Geburts- und Leidensgeschichten Jesu in den vier Evangelien vergleichend vorgenommen, was letztlich dazu führte, daß ich die vier Evangelien ganz gelesen hab. Gegen den Rat von Msgr. Kriener wollte ich dann bei den Paulusbriefen weitermachen... und scheiterte damit krachend, auch deshalb da mit 17, 18 dann einfach andere Dinge für

mich wichtig wurden. Ich hab sie zwar viel später noch gelesen, aber ich finde bis heute ehrlicherweise nicht so den rechten Zugang dazu, sie sind mir zu theoretisch, zu theologisch, zu wenig praxisnah, wobei ich mit den persönlichen Briefen (Titus etc.) noch eher klarkam als mit den Gemeindebriefen (Epheser etc.). Die sog. katholischen Briefe lagen mir ungleich mehr.

Erst während meines Studiums mit Mitte 20 habe ich mit dem Bibellesen wieder weitergemacht, ich saß da zwei Semester lang zum "Platzreservieren" für meine Vorlesungen in denen der Theologen. In der Zeit fand ich, auch durch meine Frau, großes Interesse an Geschichte, so dass ich mir da langsam, scheinbarweise die geschichtlichen Bücher des Alten Testaments (Könige, Chronik, Richter, Makkabäer etc.) vornahm, was auch vergleichend sehr spannend war, weil ich mich in der Zeit auch mit dem Islam und seiner Geschichte beschäftigte und auch den Koran gelesen hab (den man im Gegensatz zur Bibel tatsächlich wie ein Buch lesen kann). In der Zeit las ich auch die - ich nannte sie so - Frauenbücher des AT, also Rut, Ester und Judit.

Auch große Ereignisse führen einen zur Bibel. Zur Hochzeit wollten meine Frau und ich nicht einfach die üblichen Texte im Gottesdienst nehmen, sondern haben uns auf Anregung von Pfarrer H. Appel selbst Texte rausgesucht, als Lesung z.B. einen Text aus dem Hohenlied, das wir dazu mit Begeisterung gelesen haben. Ob dieses Buch wunderschöner Liebesgedichte auch heute noch in den Kanon aufgenommen werden würde, ich wage es zu bezweifeln.

Und so hab ich im Laufe der Zeit alle Teile der Bibel gelesen, zuletzt die Psalmen, zu denen ich erst seit 2007 im geistlichen Zentrum der Malteser und auch nur unter Anleitung, die es dazu wohl braucht, einen Zugang gefunden habe, die ich aber seither sehr schätze. Und wie als kleines Zeichen habe ich bei "Nightfever" aus dem Körbchen mit den Bibelziten eines gezogen, ohne da schon zu wissen, dass ich über die Bibel schreiben würde, "natürlich" einen Psalm: "Das WORT des Herrn ist wahrhaftig, all sein Tun ist verlässlich" (Ps 33,4).

*Thomas Koterba*

## 15 FRAGEN ZUR BIBEL - AUF ENGSTEM RAUM KURZ UND KNAPP BEANTWORTET:

### WAS IST DIE BIBEL?

Die Bibel ist die Heilige Schrift der Christen. Im Alten bzw. Neuen Testament sind die Schriften zusammengestellt, die für die Christen die Grundaussagen des Glaubens an Gott aufbewahren.

### IST DIE BIBEL WIRKLICH GOTTES WORT?

Manche denken bei „Wort Gottes“, dass die Texte „von Gott“ diktiert wurden. Das ist nicht gemeint. Wir sprechen vom Gotteswort im Menschenwort.

In dem, was die Schriften der Bibel an Erfahrung und "Predigt" festhalten, scheint Gott durch. Über das Wort der Schrift wird dem gläubigen Hörer zugänglich, was von Gott her gesagt ist.

### IST DIE BIBEL HEUTE NOCH RELEVANT?

Die Bibel an sich ist nie relevant. Auch ein Kochbuch an sich hat keine Relevanz. Das Kochbuch wird relevant, wenn jemand Gelüste auf ein feines Essen hat. Die Bibel wird relevant, wenn Menschen sich die Grundfragen des Lebens stellen: Ist es gut, dass es mich gibt? Was wird aus den Bruchstücken meines Lebens? Wohin mit meiner Schuld und meinem Versagen?

### ENTHÄLT DIE BIBEL FEHLER, WIDERSPRÜCHE ODER UNSTIMMIGKEITEN?

Die biblischen Texte sind Kinder ihrer Zeit. Wer mit der Brille des heutigen naturwissenschaftlichen Wissens die Bibel liest, wird natürlich sagen: Das stimmt so nicht. Aber auch auf der Ebene der Glaubensaussagen gibt es Spannungen und Widersprüche. In der Phase eines dekadenten Königums betonten die Propheten Israels in ihrer Predigt eine andere Seite Gottes als in der Schmach des Exils. Das einfach so nebeneinander gelegt, liest sich natürlich als unstimmig.

### WAS IST DIE RICHTIGE ART UND WEISE, DIE BIBEL ZU STUDIEREN?

Wer Nahrung für seinen Glauben sucht, dem sei empfohlen, die „Bibel zu beten“, langsam zu lesen und über das Gelesene mit Gott ins Gespräch zu kommen: „Ich danke dir, dass du das auch mir zusagst. Bist das wirklich du? Bist du so auch in meinem Leben? ...“. Impulse dazu findet man auch im Gotteslob 1,3.

Zu einem reifen Glauben gehört auch ein Bibelwissen. Da gibt es gute Einführungen in der Art eines "Grundkurs Bibel". Die Seiten des Bibelwerks können da helfen: [www.bibelwerk.de](http://www.bibelwerk.de)

### WARUM SOLLTEN WIR DIE BIBEL LESEN / DIE BIBEL STUDIEREN?

Gott will mir begegnen!

### WARUM SOLLEN WIR DAS ALTE TESTAMENT STUDIEREN?

Im AT finden sich Urerfahrungen des Glaubens. Das Volk Israel lernt über 1000 Jahre hinweg „sich kennen Gott“. Diese gereifte Fülle an Gotteserfahrung ist das Fundament, auf dem das Volk Israel, die Christenheit und zum Teil die Muslime stehen.

### ALTES TESTAMENT VS. NEUES TESTAMENT - WO LIEGT DER UNTERSCHIED?

Wir Christen glauben, dass in Jesus von Nazareth die Fülle Gottes „unter uns gewohnt“ hat. Das Neue Testament ist geprägt vom Bekenntnis: Jesus ist der Herr. Wer den christlichen Weg geht, wird sich von Jesus führen lassen, ihm nachfolgen. Seine Taten, sein Wort und der Glaube der ersten Zeugen finden sich im NT und sind Richtschnur für den christlichen Weg.

### WO FÄNGT MAN AM BESTEN AN, DIE BIBEL ZU LESEN?

Die Bibel ist kein Roman, den man von vorne nach hinten liest. Eher sollte man wie bei einem Lexikon dort aufschlagen, wo gerade das Interesse liegt. Für einen ersten Schnupperkurs sei vorgeschlagen: Das Evangelium nach Markus, der Prophet Hosea, die Urgeschichte (Genesis 1-11) und der Philipperbrief.

## WAS SIND VERLORENE BÜCHER DER BIBEL?

Es gibt natürlich viel mehr Glaubenstexte, die im Volk Israel entstanden sind, als das Alte Testament bewahrt. Und es gibt aus der neutestamentlichen Zeit ebenfalls eine Fülle von Texten, die nicht in die Bibel aufgenommen wurden. Manche sind wirklich verloren. Andere haben außerhalb der Bibel ihre eigene Geschichte.

## WARUM HAT GOTT UNS VIER EVANGELIEN GEGEBEN?

In einem lange dauernden Prozess haben sich diese vier Evangelien als „authentisch“ in der frühen Christenheit durchgesetzt. In diesen Texten findet sich zuverlässig der Glaube der frühen Kirche. Es ist das Grundvertrauen unserer Kirche, dass in diesem Prozess der Geist Gottes die stärkste Kraft war.

## WAS IST SCHRIFTKANON?

Damit meint man die Zusammenstellung der Schriften, die den Glauben verbindlich ausdrücken und die in der Liturgie der Kirche als Glaubenstext verkündet werden. Das Thomasevangelium hat den Sprung in den Kanon z.B. nicht geschafft. Es ist für die Forschung über die Anfänge der Christenheit bedeutsam. In den Gottesdiensten wird es aber nicht als "Glaube der Kirche" verkündet.

## WURDE DIE BIBEL KORRUMPIERT, MODIFIZIERT, EDITIERT, ÜBERARBEITET ODER MANIPULIERT?

Das klingt nach Krimi und Verbrechen. Das wohl nicht. Aber manchem Text spürt man an, dass um ihn gerungen wurde, dass beim Abschreiben Veränderungen vorgenommen wurden oder ungewollt passiert sind. Da wir von keinem der biblischen Texte die Urschrift kennen, ist es ein großer Teil der bibelwissenschaftlichen Forschung, einen Text vorzulegen, der möglichst nahe an dem Urtext liegt.

## KÖNNTEN NOCH WEITERE BÜCHER ZUR BIBEL HINZUGEFGÜGT WERDEN?

Die Kanonbildung gilt als abgeschlossen und verbindlich. Die Kirche als Ganze steht unter dem Wort und wird sich hüten, sich die Bibel zurechtzuschneiden. Der biblische Glaube muss aber weiterhin immer neu in die Zeit übersetzt werden. Jede Predigt, jedes Bibelgespräch fügt so gesehen der Bibel "für jetzt" etwas hinzu.

## WER WAREN DIE AUTOREN DER BÜCHER DER BIBEL?

Wer z.B. den Propheten Jesaja aufschlägt, kann die Vorstellung haben, dass ein „Herr Jesaja“ irgendwann in einem Kämmerlein dieses Buch verfasst hat. Die Bibelwissenschaftler zeigen, dass das Buch Jesaja über Jahrhunderte hinweg entstanden ist. Es wurde immer neu gelesen und gepredigt. Eine Jesaja-Schule hat ihre Texte zugefügt. D.h. hinter vielen Texten stehen keine einzelnen Autoren, sondern ganze hochdramatische Entstehungsgeschichten, an der eine Vielzahl von Menschen beteiligt war.

*Pfarrer Engelbert Birkle*

## DIE BIBEL - DAS BUCH ALLER BÜCHER

Völlig unabhängig von der religiösen Bedeutung für alle Christen ist die Bibel einfach einzigartig. Glaubt man den Zahlen, so ist die Bibel inzwischen in mehr als 2000 Sprachen übersetzt und es verfügen 90 % aller Menschen auf der Welt über eine Bibel in ihrer Muttersprache. „Die Bibel ist das meistverkaufte Buch der Welt“ - diese Aussage scheint auch heute noch zu stimmen, wenn man sich folgende Zahlen vor Augen führt: Jedes Jahr werden mehr als 200 Millionen Exemplare verkauft - im Vergleich dazu wurden insgesamt seit Erscheinung des ersten Bandes bisher rund 450 Millionen Harry-Potter-Exemplare verkauft. Man sieht, hier handelt es sich um ganz etwas Besonderes

Ich finde es immer wieder sehr spannend, die Bibel einfach nur spontan aufzuschlagen und einen Absatz auf der gewählten Seite zu lesen - es ist verblüffend, wie oft der doch die ganz spezielle, persönliche Situation trifft.

*Ursula Resch*

Das VERBO-Team hat sich zum Thema „Buch der Bücher“ gefragt, was Christen in unserer Pfarreiengemeinschaft zu folgenden Fragen sagen. Die Interviews haben Tassilo Krauß und Hubert Elbert geführt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, dass wir Einblicke in Ihre persönlichen Ansichten haben durften:

1. Welche Bedeutung hat die Bibel für Sie?
2. Ist der Inhalt der Bibel für Sie zeitgemäß und verständlich?
3. Wie wichtig sind für Sie die sonntäglichen Predigten, die die Aussagen in der Bibel (Lesung und Evangelium) als Grundlage haben?
4. Warum würden Sie empfehlen, in der Bibel zu lesen?



**Dr. Benedikt Selbherr**

**Zu 1:** Die Bibel ist zeitlos. Sie ist das einzige Buch, das mich mein ganzes Leben begleitet - täglich. Im Laufe der Zeit ist mir das immer klarer geworden. Der größte Teil wird mir zunehmend verständlicher, manches bleibt unverständlich. Aber das stört mich nicht.

**Zu 2:** Nicht so wichtig wie die Text selbst. Oft aber hat mir die Predigt eine verborgene Tür zum Verständnis der Bibel im 20. / 21. Jahrhundert geöffnet.

**Karl-Josef Fischer**

**Zu 1:** Auch wenn die Geschichten in der Bibel schon mindestens 2000 Jahre alt sind und aus einer fremden Welt stammen, ist die Bibel für mich insofern zeitgemäß, als sie ein zeitloses Buch ist. Denn zu allen Zeiten und bis zum heutigen Tag wendet sie sich an Menschen, die zu ethisch-moralischen Fragestellungen nach Orientierung und Anleitung suchen. Als verständlich empfinde ich die Bibel oft nicht.

Insbesondere das alte Testament ist vor dem damaligen kulturellen Hintergrund hin und wieder in einer Sprache verfasst, die dem modernen Menschen den Zugang eher erschwert. Aber auch manche Gleichnisse, die Jesus den Menschen erzählt hat, erscheinen mir manchmal erläuterungsbedürftig.



**Zu 2:** Das Evangelium ist oft in seiner Direktheit sehr drängend und fordernd. Daher ist die Predigt für mich sehr wichtig, weil sie in meinen Augen die Aufgabe hat, über das Bibelwort zu reflektieren und es in unsere Zeit zu übersetzen. Die Predigt kann uns also vermitteln, was das Evangelium uns sagen will und wie wir dies umsetzen können.

**Zu 3:** Nach 2000 Jahren Christentum steckt viel mehr Bibel in unserer Kultur und unserem Alltag, als uns wahrscheinlich bewusst ist. Allein diese Tatsache macht es schon spannend und reizvoll, sich mit diesem Stück Weltliteratur auseinanderzusetzen. Außerdem heißt Christ-sein auch Anstrengungen auf sich zu nehmen, um das Wort Gottes zu erfüllen. Wer also nach Gründen oder Antworten sucht, warum sich etwas lohnt, bekommt eine Menge Anregungen in der Bibel.

**Winfried und Gerdi Braun**



**Zu 1:** Die Bibel ist ein altes historisches Dokument und somit in ihrer Ausdrucksweise nicht an unsere heutige Sprache angepasst. Passt man die Inhalte

an unsere heutige Sprache an, macht sie also verständlich, sind sie zeitgemäß.

**Zu 3:** Lesen bedeutet Wissen. Ob das Buch eine Bibel, eine Thora, der Koran oder ein anderes Buch ist, ist nachrangig. Sich Wissen anzueignen ist immer zu empfehlen.

**Astrid Dauster**



**Zu 1:** Die Vermittlung der Existenz Gottes mit seiner unglaublichen Liebe zu den Menschen und seiner Gebote bereits in früher Kindheit, hat mich in und durch mein ganzes bisheriges Leben, besonders durch meine existenziellen Lebenskrisen getragen.

Das verinnerlichte Bibel-Wissen ist Bestandteil eines Menschen und von daher stellt sich mir die Frage nicht, ob das nach vielen Jahren betrachtet noch zeitgemäß und verständlich ist.

**Zu 2:** Ich denke, dass sich nicht jede Predigt am Sonntag auf die entsprechende Lesung oder das Evangelium beziehen soll, oder muss. Mir persönlich ist wichtig, dass Probleme der Menschheit, wie z. B. die aktuelle Flüchtlingsproblematik auch aufgegriffen werden, um vor Augen zu führen, in welcher Verantwortlichkeit wir als Christen damit umgehen sollen.

**Zu 3:** Aufgrund meiner eigenen Lebenserfahrung - mir haben bestimmte Kapitel der Bibel geholfen mein Leben und die Schöpfung wieder in einem anderen Licht zu sehen - und in die Dankbarkeit für mein Leben zu kommen.

**Diana Hiebl**

**Zu 1:** An Ostern und Weihnachten lese ich gerne in der Bibel. Dadurch kann ich meinen Alltag beiseite schieben und mich erinnern, dass es auch noch

Wichtigeres gibt. Als Kind habe ich einmal versucht, die Bibel komplett durchzulesen, bin aber in der Mitte des Alten Testaments gescheitert. Als Erwachsener hat man es leichter. Man muss sich aber die für einen interessanten Stellen raussuchen, man kann nicht alles verstehen.



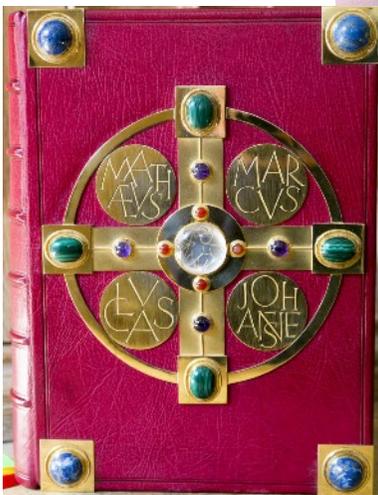
**Zu 2:** Die Predigten im Fernsehen schaue ich mir nur 2 - 3 mal pro Jahr an. Manchmal haben die mich auch schon deprimiert. Da finde ich die Gospel-Gottesdienste in Amerika viel ansprechender als unsere Wortgottesdienste. Man kann auch beim Singen eine Aussage treffen. Sonst gilt für mich das Gleiche wie bei Vielen: Gottesdienst an Ostern und Weihnachten.

**Zu 3:** Das muss jeder für sich selbst entscheiden. Man kann auch Bücher empfehlen, die einem gut gefallen haben und, der andere findet es schrecklich. Vielleicht kommt jeder einmal an den richtigen Zeitpunkt in seinem Leben, an dem er von selbst anfängt, in der Bibel zu lesen.



## DIE HEILIGE SCHRIFT IN DER HEILIGEN MESSFEIER

Die Bibel, das verschriftete Wort Gottes, ist gerade innerhalb der Heiligen Messe im wahrsten Sinne des Wortes omnipräsent. Es trägt den gesamten Ablauf in unterschiedlichster Form und Ausprägung. Der erste große Teil, der Wortgottesdienst, beginnt mit dem Vortragen der Lesungen. Diese entstammen je nach Anlass und Wochentag entweder dem Alten oder dem Neuen Testament. Hier geschieht somit direkte Verkündigung und den Gottesdienstbesuchern wird unmittelbar das Heilsgeschehen Gottes an den Menschen nahegebracht. Im Anschluss an die Texte der Lesungen wird entweder von Seiten des zelebrierenden Priesters oder auch von einem anwesenden Diakon das Evangelium vorgetragen. Diese Textstelle entstammt, wie der Name bereits vermuten lässt, aus einem der vier Evangelien (Matthäus, Markus, Lukas und Johannes) welche allesamt im Neuen Testament zu finden sind.



*Evangeliar in Mariae Himmelfahrt*

jeden Heiligen Messfeier: Die Wandlung von Brot

und Wein in Leib und Blut Jesu Christi. Jesus Christus als das menschengewordene Wort Gottes, welches in seiner Person konkret Gestalt annimmt. Hier geschieht also ein Ebenen vom Wort in schriftlicher Form hin zu einer Verwandlung dessen in ein menschliches und zugleich göttliches Individuum. Die Verkündigung erhält hier sozusagen Realpräsenz und das Wort wird lebendig. Was die Messbesucher zunächst gehört und erfahren haben, erleben sie jetzt in den Eucharistischen Gestalten von Brot und Wein, welche auf dem Altar sichtbar dargebracht werden.



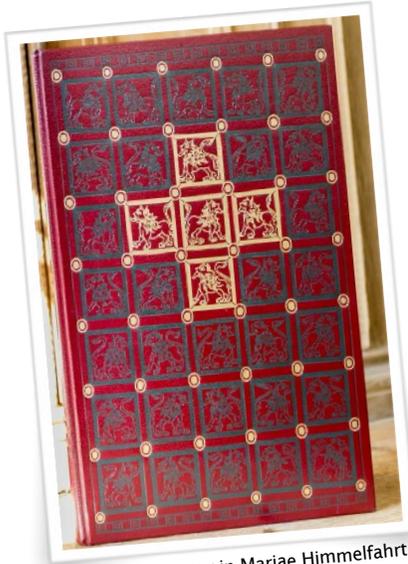
© Friedbert Simon

Hier erfahren die Zuhörer Geschehnisse aus dem Leben Jesu.

Im Anschluss an den Wortgottesdienst vollzieht sich innerhalb der Eucharistiefeier der Höhepunkt einer

Auf diese Weise werden durch das Wort Gottes sowohl Herz, Seele und Verstand direkt, aber in unterschiedlicher Weise berührt. Durch den Empfang der Heiligen Kommunion wird das Wort, welches zuvor gehört wurde, in seiner leiblichen Gestalt aufgenommen. Ein sehr sichtbares und deutliches Zeichen dafür, dass es Gott um den gesamten Menschen geht und es sich bei unserem christlichen Glauben um keine reine Buchreligion handelt, bei welcher nur entsprechende Schriften im Mittelpunkt stehen. Vielmehr erfährt das Wort nochmals eine ganz neue Ebene, indem es vom Gesagten bzw. Geschriebenen zum Lebendigen wird. Zum lebendigen Christus, der auf dem Altar in der Heiligen Eucharistiefeier gegenwärtig wird.

*Kaplan Bernd Udo Rochna*



Feiertags-Lektionar in Mariae Himmelfahrt

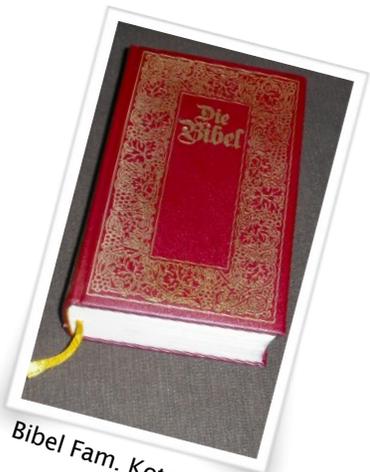
Herr, Du allein weißt,  
wie mein Leben gelingen kann.

Lehre mich,  
in der Stille Deiner Gegenwart  
das Geheimnis zu verstehen,  
wie in der Begegnung mit Dir,  
wie in Deinem Anblick  
und in Deinem Wort  
Menschen sich erkannt haben  
als Dein Bild und Gleichnis.

Hilf mir loszulassen,  
was mich daran hindert,  
Dir zu begegnen  
und mich von Deinem Wort  
ergreifen zu lassen.

Hilf mir zuzulassen,  
was in mir Mensch werden will,  
nach dem Bild und Gleichnis,  
das Du Dir von mir gemacht hast.

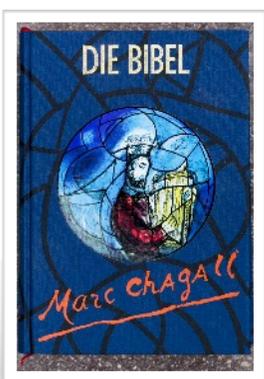
Mit freundlicher Genehmigung des echter Verlags  
entnommen dem Buch von Gundikar Hock (Hg.):  
Ergriffen vom Feuer: Gebete aus dem Geist der  
Exerzitien  
(Reihe Ignatianische Impulse, Bd. 16)



Bibel Fam. Koterba



Heilige Schrift in Mariae Himmelfahrt



Bibel Fam. Wiester



Bibel Familie Höck

„VERBO“-AUSTRÄGER GESUCHT



Die VERBO wird zu Ostern und zu Weihnachten von vielen Ehrenamtlichen pünktlich in Ihr Haus ausgetragen. Das ist ein kleiner Beitrag vom

VERBO-Team und der Pfarreiengemeinschaft, Ihnen die Zeitung „nahe“ zu bringen. Aufgrund von Krankheiten und Ausfälle ändern sich immer wieder einmal die Zuständigkeiten und wir können jetzt gerade wieder ein paar helfende Hände gebrauchen. Wenn Sie also Lust und Zeit haben, VERBO Hefte in einem kleinen Zuständigkeitsbereich / Straßenabschnitt anhand einer Namensliste zuverlässig auszutragen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter 0881-2287. Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Hilfe.

„STADT GOTTES“-AUSTRÄGER GESUCHT

stadt  
gottes

Magazin der Steyler Missionare

Herr und Frau Ziegler aus Weilheimer waren bisher zuverlässige Austräger der Zeitung „Stadt Gottes“, eine Zeitung der Steyler Missi-

onare. Aus gesundheitlichen Gründen suchen sie einen Nachfolger/Nachfolgerin, der/die monatlich die 25 Hefte an die Abonnenten verteilen und einmal im Jahr die Beiträge kassieren kann. Wer kann dieses Ehrenamt übernehmen? Bitte melden sie sich hierzu direkt bei Manfred oder Gertraud Ziegler, Ybelherstraße 7, 82362 Weilheim oder unter 0881-5137. Sie werden dankbar sein, einen zuverlässigen Nachfolger / Nachfolgerin zu informieren. Vergelt's Gott für Ihre Hilfe.

ADVENTSFENSTER 2015



Wie in den vergangenen Jahren wollen wir auch in diesem Advent den Brauch des Adventsfensters wieder pflegen und an möglichst vielen Abenden im Advent eine kurze Andacht vor einem gestalteten Fenster abhalten.

Wer bereits an einem oder mehreren Adventsfenstern teilgenommen hat, konnte staunend feststellen, welche Talente und Begabungen in unserer Gemeinschaft vorhanden sind. Seien es selbstverfasste besinnliche Texte, sehr kreativ gestaltete Fenster oder selbstgebackenes Brot.

Alle sind herzlich eingeladen, sich die Gestaltung eines Fensters allein oder zu zweit zuzutrauen. Die einzige Voraussetzung ist es, ein Fenster, das gestaltet und beleuchtet werden kann, sowie ausreichend Platz im Garten, auf dem Gehweg oder Hof, um 5 bis maximal 30 Menschen davor unterzubringen.

Wer Lust auf die Gestaltung eines Fensters hat oder sich vielleicht erst einmal erkundigen möchte, kann sich täglich ab 18.00 Uhr unter der Telefonnummer 7013 bei Familie Scharli anmelden. Da in der nächsten VERBO die Daten und Adressen bekanntgegeben werden, **muss die Anmeldung bis zum 4. November** erfolgen.

## WECHSEL IM PFARRBÜRO

Im Pfarrbüro unserer Pfarreiengemeinschaft stehen Veränderungen an. Zum 1. Januar wird Frau Maria Wiester nach fast 25 Jahren Dienst in den Ruhestand gehen. **Martina Kreipl**, die seit Juni 2013 im Verwaltungsbüro arbeitet, wird zum 1. Dezember eine neue Aufgabe im Landratsamt übernehmen. Mit beiden Sekretärinnen verlieren wir hochengagierte Kräfte, bei denen die vielfältigen Aufgaben in sehr guten Händen waren.



**Bernadette Panholzer** wird die Dienste im Pfarrbüro übernehmen. Ab 1. November wird sie dort sein und sich in die neuen Aufgaben einarbeiten. Im nächsten VERBO folgt eine ausführliche Vorstellung. Die Entscheidung über eine Nachfolge im Verwaltungsbüro ist auf der Zielgeraden, aber noch nicht von der Kirchenverwaltung beschlossen.

## KAPITELJAHRTAG DEKANAT

Jedes Jahr findet im Dekanat eine Messe statt, in der besonders der verstorbene Seelsorger unseres Dekanats gedacht. In diesem Jahr wird dieser Gottesdienst in der Basilika von Altenstadt gefeiert. Beginn ist am 20. November um 18.30 Uhr. Anschließend besteht die Einladung zur Begegnung im Gemeindesaal von Altenstadt.

## GRÜNSPENDEN FÜR ADVENTSBASAR

Damit Kränze und Gestecke für den **diesjährigen Adventsbasar** vom Elternbeirat gefertigt werden können, benötigen wir entsprechendes Material. Wir würden uns freuen, wenn Sie bei Ihren herbstlichen Gartenarbeiten an uns denken! Die Grünspenden **können ab 11. bis 18. November** beim Kinderhaus abgegeben oder auch abgeholt werden. Bitte im Kinderhaus Mariae Himmelfahrt, Schwaigerstr. 5, 82362 Weilheim, Tel. 0881-3209 oder bei Frau Großfuss Tel. 0174-2036945 melden.



## NACHRUF FÜR MAX KÖNIGER

Am **Dienstag, den 6. Oktober 2015** hat der Herr unseren ehemaligen **Mesner Max Königler** im Alter von 55 Jahren heim in sein Reich gerufen. Damit verliert die Pfarreiengemeinschaft Weilheim einen langjährigen und treuen Mitarbeiter. Max Königler war von 2000 bis 2011 Mesner sowohl in der Pfarrei St. Pölten, als auch in Unterhausen. Er wurde vor allem wegen seines fröhlichen und offenen Wesens von jedermann geschätzt und geachtet. Die zahlreichen Geistlichen und Ministranten, die alle von Seiten des Verstorbenen während ihrer Zeit in Weilheim in Sakristei und Kirche unterstützt wurden und die nun an seinem Begräbnis teilnahmen, zeugen von der hohen Verbundenheit, die noch über Jahre hinweg andauerte. Wir von Seiten der Pfarreiengemeinschaft Weilheim werden Max Königler ein ehrendes Gedächtnis bewahren und bitten Gott, er möge ihm nun die ewigen Freuden in seinem himmlischen Reich schenken. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt auch der Ehefrau Marion Königler und den Eltern mit Familie.

*Kaplan Bernd Udo Rochna*

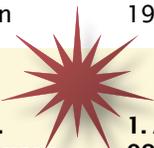
<b>So. 01.11.</b>	<b>HOCHFEST ALLERHEILIGEN Lg Offb 7,2-4.9-14 Lg 2: 1 Joh 3,1-3 Ev: Mt 5,1-12a</b>
Unterhausen	09.00 Pfarrmesse im Gdk. an Michael und Klara Duscher und Anton Weinhart, Hans Hofer und verst. Angeh.
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelf.	09.00 Pfarrmesse, es singt der Kirchenchor die Deutsche Messe v. Franz Schubert im Gdk. an Anni und Georg Kaufmann, Rosemarie und Richard Michalek, Anna und Karl Wimmer, Fritz Langenwalter und verst. Angeh., Phili und Hans Schmidbauer, Hermine und Franz Nagl, Max Königer jun.
St. Pölten	10.15 Pfarrmesse im Gdk. an Elisabeth Schuch, Dieter Buba u. Angeh. und Eltern und Geschwister Weiß, Anni Lang und Klara Dobler, Eltern Hans und Betty Düll, Ludwig und Philomena Frank
Deutenhausen	10.30 Pfarrmesse mit anschließender Gräbersegnung im Gdk. an Therese Leis, Magdalena Bläffert und Verwandtschaft Leis und Leiß, Otto und Therese Meixner und Heinrich und Maria Pröbstl
Mariae Himmelf.	11.30 Heilige Messe im Gdk. an verst. Maria Götz und verst. Angeh. Fam. Götz, Fam. Scheuerer, verst. Johann, Matthäus und Frieda Niebauer
Rastkapelle	13.00 Rosenkranz
Friedhof	13.30 Rosenkranzandacht
Marnbach	14.00 Andacht mit anschließender Gräbersegnung
Friedhof	14.00 Totengedenken an der Aussegnungshalle und Gräbersegnung
Unterhausen	14.00 Andacht mit anschließender Gräbersegnung
Haus der Begegn.	18.00 Kroatischer Gottesdienst
Mariae Himmelf.	18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00 Heilige Messe
<b>Mo. 02.11.</b>	<b>Allerseelen</b>
	Kollekte: Priesterausbildung in Osteuropa
Mariae Himmelf.	08.00 Allerseelenrequiem im Gdk. aller Verstorbenen der Pfarrei
Heilig Geist	09.00 Allerseelenrequiem im Tridentinischen Ritus
Heilig Geist	18.15 Allerseelenrequiem im Tridentinischen Ritus
Unterhausen	18.30 Allerseelenrosenkranz
Marnbach	18.30 Allerseelenrosenkranz
Friedhofskirche	18.30 Allerseelenrosenkranz
Unterhausen	19.00 Allerseelenrequiem im Gdk. aller Verstorbenen der Pfarrei
Marnbach	19.00 Allerseelenrequiem im Gdk. aller Verstorbenen der Pfarrei
Friedhofskirche	19.00 Allerseelenrequiem im Gdk. aller Verstorbenen der Pfarrei mit Segnung des Allerseelenbrottes
Haus Emmaus	19.45 Kontemplationsabend
<b>Di. 03.11.</b>	<b>Hl. Hubert, hl. Pirmin, hl. Martin von Porres, sel. Rupert Mayer</b>
St. Pölten	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Rosa Feigl, Herta Horn u. Verw. Lang, Michael und Klara Duscher, verst. Hubert und Klothilde Demmel, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
<b>Mi. 04.11.</b>	<b>Hl. Karl Borromäus, Bischof v. Mailand</b>
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Verst. der Familie Bauer-Carl und Verwandte, verst. Anna und Bruno Schypula, Familien Marzalla und Ryschka, für leb. u. verst. Fam. Absalon, Charlotte Heiland, Eheleute Schwarzer und Krogmann
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist	17.30 Rosenkranz
Heilig Geist	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Deutenhausen	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Franz und Gertrud Ludwig und verst. Angeh.
<b>Do. 05.11.</b>	<b>Donnerstag der 31. Woche im Jahreskreis</b>
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Marnbach	17.00 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Josef Göbl 6. JM, Martin Waldbauer JM, anschl. Anbetung, Gelegenheit zum Gespräch mit Geistlichen unserer Pfarrei

<b>Fr. 06.11.</b>	<b>Hl. Leonhard, Einsiedler von Limoges</b>
Mariae Himmelf.	08.45 Laudes
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Sr. Gerfrieda Föth, Christa Weber und Eltern, Andreas Abenthum, Michael Amon
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	19.00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit, Hl. Messe
Crescentia-Kap.	19.30 Heilige Messe
<b>Sa. 07.11.</b>	<b>Hl. Wilibrord, Bischof von Utrecht, Glaubensbote</b>
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an Rosmarie Stipp, Engelbert Schmid, Karl Pritz und verst. Angeh., im Gdk. an verstorbenen Heimbewohner des Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Agathakapelle	11.00 Taufe von Ferdinand Geiger
Mariae Himmelf.	14.00 Taufe von Luca Klein
Marnbach	17.00 Rosenkranz
Unterhausen	17.30 Rosenkranz
<b>Krankenhaus</b>	<b>18.00 Vorabendmesse zum Sonntag</b> im Gdk. an Familie Seel und Angeh., Karl Gölhuber
St. Pölten	18.15 Rosenkranz
<b>St. Pölten</b>	<b>19.00 Vorabendmesse zum Sonntag</b>
<b>So. 08.11.</b>	<b>32. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>
	Lg 1: 1Kön 17, 10-16 Lg 2: Hebr 9, 24-28 Ev: Mk 12, 38-44 (KF: 12, 41-44)
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00 Pfarrmesse</b> im Gdk. an Fritz Andree
<b>Heilig Geist</b>	<b>09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.00 Pfarrmesse</b> im Gdk. an verst. der Familie Musa und Grabovac, verst. Jakob Bodensteiner, Heinz Schmidt und verst. Angeh., Eltern Brennauer
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15 Pfarrmesse</b> zum Dank der Silberpaare im Gdk. an Andreas und Elisabeth Dunz, Anna und Franz Polifka, Rita Geißler, Katharina und Stefan Müller Es singt Sannanina
<b>Marnbach</b>	<b>10.30 Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an verst. Theodor Leis 1. JM
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>11.30 Heilige Messe</b> im Gdk. an Familien Ullrich und Schwer, verst. Helga und Arthur Bareither, Anna und Stefan Kristof und Sohn Peter Kristof, Gabriele Fausner-Fritz, Hans und Hannelore Vollmann
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00 Rosenkranz</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00 Heilige Messe</b> im Gdk. an Martin und Magda Weber
<b>Haus Emmaus</b>	<b>19.30 Offenes Abendgebet mit den Missionarinnen Christi</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>20.00 Konzert</b> mit Christoph Well (München), Franz Hauk (Ingolstadt) und Jürgen Geiger (Weilheim) spielen Werke von Helmschrott
<b>Mo. 09.11.</b>	<b>Weihetag der Lateranbasilika</b>
Mariae Himmelf.	08.00 Heilige Messe mit Frauenbund im Gdk. an verst. Elisabeth und Martin Wild, Anne Wild, Gabriele Fausner-Fritz. Anschließend Frauenbundfrühstück im Höckstüberl
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
St. Pölten	17.00 Kindergarten Maria Himmelfahrt St. Martin
Haus Emmaus	19.45 Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00 Müttergebete
<b>Di. 10.11.</b>	<b>Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer</b>
Haus d. Begegn.	08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00 Heilige Messe im Gdk. an verst. Angela Augustin und Eltern Anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Curata	10.30 Gottesdienst
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Marnbach	17.00 Martinsfeier mit dem Kindergarten

Unterhausen	19.00	Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	19.00	Abendgespräch / Bibelabend
<b>Mi. 11.11.</b>		<b>Hl. Martin, Bischof v. Tours</b>
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Martin Schwaiger und Angeh., Martin Stipp
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.30	Rosenkranz
Heilig Geist	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Marnbach	19.00	Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	20.00	Gebetskreis
<b>Do. 12.11.</b>		<b>Hl. Josaphat, Bischof von Polozk in Weißrussland, Märtyrer</b>
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Heide Stempian, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten
<b>Fr. 13.11.</b>		<b>Hl. Stanislaus Kostka, Novize</b>
Mariae Himmelf.	08.45	Laudes
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe zum Dank, im Gdk. an Josef und Maria Kuhn, Christian Lampl und Eltern, Renate Tralmer und Philomena Funk
Friedhof	15.00	Trauerfeier und Bestattung der "Stillgeborenen Kinder"
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	17.45	Martinsfeier des Kindergartens St. Anna auf dem Kirchplatz
Kreuzkapelle	19.30	Ökum. Abendgebet mit Liedern aus Taizé
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation
<b>Sa. 14.11.</b>		<b>Samstag der 32. Woche im Jahreskreis</b>
Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an verstorbene Heimbewohner des Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30	Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Deutenhausen	14.00	Trauung von Susanne Edenhofer und Wolfgang Heinrich
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
<b>Krankenhaus</b>	<b>18.00</b>	<b>Vorabendmesse zum Sonntag</b>
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
<b>St. Pölten</b>	<b>19.00</b>	<b>Vorabendmesse zum Sonntag</b> - Jahreshgottesdienst für die Verstorbenen des KAB - Ortsverbands Weilheim im Gdk. an für Lebende und Verstorbene der Familie Niedernhuber u. Schäffler, verst. Maria Bittscheidt 4.JM, Heinrich Bittscheidt und Leonhard Eisner
<b>So. 15.11.</b>		<b>33. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Volkstrauertag - Kollekte: Diaspora-Opfertag</b> <b>Lg 1: Dan 12, 1-3 Lg 2: Hebr 10, 11-14. 18 Ev: Mk 13, 24-32</b>
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrmesse</b> im Gdk. an die gefallenen und verstorbenen Mitglieder des Veteranen- und Soldatenverein Unterhausen Anschließend Gedenkfeier zum Volkstrauertag beim Kriegerdenkmal
<b>Friedhof</b>	<b>09.00</b>	<b>Gedenkfeier zum Volkstrauertag</b> bei der Kriegergedächtniskapelle
<b>Heilig Geist</b>	<b>09.00</b>	<b>Heilige Messe</b> im Tridentinischen Ritus
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrmesse</b> im Gdk. an Otto und Maria Petzi, Pauline und Wilhelm Koller, Ludwig Schürm und Ludwig Schürm jun., Hugo und Hildegunde Pflanz
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15</b>	<b>Heilige Messe</b> im Gdk. an Andreas Abenthum
<b>Marnbach</b>	<b>10.30</b>	<b>Pfarrmesse</b> für alle Opfer der Kriege im Gdk. an Veronika Doll und Angeh., anschließend Gedenkfeier zum Volkstrauertag beim Kriegerdenkmal
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>11.30</b>	<b>Heilige Messe</b> im Gdk. an verst. Josef und Johanna Martin und Söhne, verst. Josef u. Zita Nitzinger, Hans u. Ingrid Betz, Otto Ranftl und verst. Angehörige
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Agathakapelle</b>	<b>13.30</b>	<b>Taufe von Tobias</b> Leonhard Jungwirth
<b>Unterhausen</b>	<b>13.30</b>	<b>Taufe</b> von Clara Andree
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>18.15</b>	<b>Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00</b>	<b>Heilige Messe</b> im Gdk. an Martin Weber, Franz und Herbert Abenthum, Hubert Meister 5. JM, Maria Gerhager und Resi Holzer Es singt der Jugendchor

<b>Mo. 16.11.</b>	<b>Hl. Margarete, Königin von Schottland</b>
Mariae Himmelf.	08.00 Heilige Messe im Gdk. an Rosmarie Stipp, Ottmar Münsterer u. verst. Angeh.
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45 Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00 Müttergebete
<b>Di. 17.11.</b>	<b>Hl. Gertrud von Helfta, Ordensfrau, Mystikerin</b>
Haus d. Begegn.	08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Katharina Lütz, verst. Hertha Heidrich JM, Verst. der Familie Rohm und Hubert Anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Unterhausen	19.00 Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	19.00 Abendgespräch / Bibelabend
<b>Mi. 18.11.</b>	<b>Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom</b>
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist	17.30 Rosenkranz
Heilig Geist	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Marnbach	19.00 Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	20.00 Gebetskreis
<b>Do. 19.11.</b>	<b>Hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen</b>
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Marnbach	17.00 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Else Hümmeler, Carola Ott, verst. Eltern und Geschwister. anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten
<b>Fr. 20.11.</b>	<b>Freitag der 33. Woche im Jahreskreis</b>
Mariae Himmelf.	08.45 Laudes
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Barbara Simmat, verst. Jakob Gallinger, Fam. Wolff mit verst. Angeh. u. Fam. Prestl, Hella Weber, Maria Dorothea Rückel 20. JM
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	20.30 Rosenkranz und Meditation
<b>Sa. 21.11.</b>	<b>Unsere Liebe Frau in Jerusalem</b>
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an verstorbene Heimbewohner des Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Unterhausen	17.30 Rosenkranz
<b>Krankenhaus</b>	<b>18.00 Vorabendmesse zum Sonntag</b>
St. Pölten	18.15 Rosenkranz
<b>St. Pölten</b>	<b>19.00 Vorabendmesse zum Sonntag</b> im Gdk. an Georg Hartwein, Elsa und Dr. Helmut Kuhn
<b>So. 22.11.</b>	<b>CHRISTKÖNIG Lg 1: Dan 7, 2a. 13b-14 Lg 2: Offb 1, 5b-8 Ev: Joh 18, 33b-37</b>
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00 Schützenmesse</b>
<b>Heilig Geist</b>	<b>09.00 Heilige Messe</b> im Tridentinischen Ritus
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.00 Pfarrmesse</b> im Gdk. an 2. JM Karoline Dengel mit Verw.
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15 Kinderkirche</b> im Pfarrsaal
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15 Jahresmesse</b> des Heimat- und Trachtenvereins im Gdk. an Paul Köhler, Brigitte Poetsch, Ferdinand und Otto Hackl und verst. Eltern
<b>Deutenhausen</b>	<b>10.30 Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Karl Wiedemann, Anni Höldrich
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>11.30 Heilige Messe</b> im Gdk. an Familien Ullrich und Schwer, verst. Johann und Anna Pohl und Tochter, Maria und Franz Herold, Gertrud und Richard Rohrmeier, Hilde und Gerhard Tamme, Erwin Watzele und Barbara Löw Es spielt das Kinderorchester
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00 Rosenkranz</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00 Heilige Messe.</b> Es singt der Tonkreis

<b>Mo. 23.11.</b>	<b>Hl. Kolumban, Abt, Glaubensbote und hl. Klemens I., Papst</b>
Mariae Himmelf.	08.00 Heilige Messe im Gdk. an Wilfried Hoffmann
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45 Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00 Müttergebete
<b>Di. 24.11.</b>	<b>Dienstag in der 34. Woche im Jahreskreis</b>
Haus d. Begegn.	08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Ursula Schmitz, Emil Vollrath, Lena Stumpf und Hedwig Szabo, lebende und verst. Freunde und Wohltäter Anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Unterhausen	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Katharina
Pfarrh. Miteinander	19.00 Abendgespräch / Bibelabend
<b>Mi. 25.11.</b>	<b>Hl. Katharina von Alexandrien, Jungfrau, Märtyrin</b>
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Töllernkirche	17.00 Andacht für Gruppe Verwaiste Eltern
Heilig Geist	17.30 Rosenkranz
Heilig Geist	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Deutenhausen	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Anna Sailer JM, Eltern und Großeltern, Xaver und Hedwig Stopfer
Pfarrh. Miteinander	20.00 Gebetskreis
<b>Do. 26.11.</b>	<b>Hl. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe von Konstanz</b>
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Marnbach	17.00 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Agnes Sliwinski JM anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten
<b>Fr. 27.11.</b>	<b>Freitag der 34. Woche im Jahreskreis</b>
Mariae Himmelf.	08.45 Laudes
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an verst. Angehörige der Familien Rastorfer und Klötzl
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	20.30 Rosenkranz und Meditation
<b>Sa. 28.11.</b>	<b>Samstag der 34. Woche im Jahreskreis</b>
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an Sr. Oberin Ildefons Möst 1. JM, verstorbene Heimbewohner des Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Agathakapelle	13.30 Taufe von Fabian Maximilian Gebler
Unterhausen	17.30 Rosenkranz
Krankenhaus	18.00 Vorabendmesse zum Sonntag im Gdk. an Agathe Habermeier und Hedwig Gutzeit
St. Pölten	18.15 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Vorabendmesse zum Sonntag im Gdk. an Konrad Krötz, Katharina Krötz und Agathe Schultz
<b>So. 29.11.</b>	<b>1. ADVENT</b> Lg 1: Jer 33, 14-16 Lg 2: 1Thess 3, 12 - 4, 2 Ev: Lk 21, 25-28. 34-36
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00 Familiengottesdienst mit Vorstellung der Kommunionkinder</b> im Gdk. an Verw. Göbl und Pentenrieder. Mitgestaltet durch den Singkreis Unterhausen
<b>Heilig Geist</b>	<b>09.00 Heilige Messe</b> im Tridentinischen Ritus
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.00 Pfarrmesse</b> im Gdk. an Heinz Jäkel und Johann und Franziska Alber, Lorenz und Katharina Weinzierl, Ludwig und Mathilde Neumaier, verst. Angeh. Neumaier und Höck, Rosa und Philipp Karl, Johann und Anna Nagl und verst. Angeh. Nagl und Poschenrieder und Willi Klotz
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15 Familiengottesdienst</b> im Gdk. an Mathilde Hubner, verst. Hildegard und Ulrich Zedelmayr, Familien Faußner und Fritz



<b>St. Pölten</b>	<b>10.15</b>	<b>Kinderkirche im Pfarrsaal</b>
<b>Marnbach</b>	<b>10.30</b>	<b>Pfarrmesse</b> im Gdk. an Eugenie und Sebastian Popp, Kreszenz, Johann und Bartholomäus Bartl, Maria Aumiller JM, Michael Aumiller und Herbert Pelzer, verst. Paula und Ludwig Kergl und Verwandtschaft Kergl/Rott, Brigitte Gast, Josef Stickl JM
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>11.30</b>	<b>Hl. Messe</b> im Gdk. an verst. Sabine Lutz, verst. Edgar Martin und Alfred Lambert, Dr. Helmut Glück und Sebastian und Emma Kleinhans
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>18.15</b>	<b>Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00</b>	<b>Rorategottesdienst</b> im Gdk. an Hildegard Grehl
<b>St. Pölten</b>	<b>20.00</b>	<b>43. Altbayerisches Adventsingen (Dietlhofer Sänger)</b>

**Mo. 30.11. Hl. Andreas, Apostel Mo. 30.11. Hl. Andreas, Apostel**

Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe im Gdk. an Andreas Abenthum
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00	Müttergebete



**TRAUUNGEN**

**MARIAE HIMMELFAHRT**

Dominik und Dominika Schütz, geb. Zimmermann



**WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN**

**MARIAE HIMMELFAHRT**

**ST. PÖLTEN**

Schmidt-Coste Annalena, 96 J.	Edelmann Robert, 75 J.	Kinzl Theresia, 75 J.
Maier Lucia, 72 J.	Welzmüller Eduard, 74 J.	
Königer Max jun. 55 J.		



**TAUFEN**

**MARIAE HIMMELFAHRT**

Kronas Teresa Sophie  
 Plattke Luca Johannes  
 Moll Jonathan  
 Ruser Charlotte Hanna Maria  
 Sprintz Sara Maria  
 Peter Dominik Luis

**MARIAE HEIMSUCHUNG**

Stredele Moritz Alexander

**ST. PÖLTEN**

Geiger Ferdinand Anton





**Sonntag, 1. November, Fröhschoppen.**

**Montag, 9. November, 19.00 Uhr „Der Revieroberjäger und seine Geschichte“,** Ref.: Rita Holmeier, im **Haus der Begegnung**, Kolpingraum.

**Montag, 16. November, 19.00 Uhr Meditativer Abend,** Ref.: Hildegard Lorbacher, im **Haus der Begegnung**, Kolpingraum.

**Montag, 23. November, 19.00 Uhr „Heute, ein Tag in meinem Leben“ – eine meditative Betrachtung.** Ref.: Dieter Hüsken im **Haus der Begegnung**, Kolpingraum.

**Montag, 30. November, 19.00 Uhr „Singen im Advent“** mit Willi Baudrexl. Im **Haus der Begegnung**, Kolpingraum.

### Kolping-Dienstagsgruppe:

**Dienstag, 17. November, 20.00 Uhr „Törggelenabend mit Musik“.** Org.: Petra Hägl. Im **Haus der Begegnung**, Kolpingraum.

Jeden Mittwoch Skigymnastik um 18.30 Uhr in der Röntgenschul-Turnhalle.



**Donnerstag, 5. November, 19.00 Uhr Singabend** im Höckstüberl.

**Donnerstag, 12. November, 19.30 Uhr, Gesprächsabend** mit Petra Reiter im **Haus der Begegnung** Thema: „Die Wirklichkeit ist wichtiger als die Idee.“

**Samstag, 14. November, 19.00 Uhr Jahresgottesdienst** für die verstorbenen Mitglieder des KAB-Ortsverband in der **Stadtpfarrkirche St. Pölten**.

**Mittwoch, 18. November, Wandertag.** Wir treffen uns um **8.45 Uhr** am Bahnhof.



**Mittwoch, 11. und 25. November jeweils von 14.30 – 16.30 Uhr Basteltreffen** im **Haus der Begegnung**.

**Montag, 9. November, 8.00 Uhr Frauenbundgottesdienst** in der **Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt** mit anschl. Frühstück im Höckstüberl.

**Montag, 9. November, 14.00 Uhr Spielenachmittag** im **Haus der Begegnung**.

**Donnerstag, 12. November, 16 Uhr Ton-Bild Schau** mit Günther Appel über die Seiser Alm oder die Mongolei im **Haus der Begegnung**.

Adventlicher Basar am **Donnerstag und Freitag 19./20. November** findet von **13 - 18 Uhr** bzw. am **Freitag von 10 - 18 Uhr** im Pfarrheim Miteinander, Theatergasse. Rückfragen bei Christine Lang, Tel. 3414.

**Mittwoch, 25. November, 16 Uhr Adventliches Basteln** mit Gisela Payer im **Haus der Begegnung**, Römerstr. 20. Bitte Material mitbringen.

### Frauenbund St. Pölten

**Donnerstag, 19. November ab 13 Uhr basteln wir Adventsgestecke.** Wir sind dankbar über **Material.** Außerdem sind auch wieder **Plätzchenbäcker/Innen** zum Backen aufgerufen.

Am **Wochenende vom 21. und 22. November** bieten wir nach den Gottesdiensten die Gestecke und Plätzchen zum Verkauf an.

### **SENIOREN IM HÖCKSTÜBERL**

**Dienstag, 10. November: „Lausbubengeschichten auf bairisch...“** vorgetragen von Rolf Lissel – Bilder von Wilhelm Busch.



**Dienstag, 17. November: „Natur- und Tierbeobachtungen in Russland“** Fotoshow von Peter Romanow.

**Dienstag, 24. November: „Elberadweg – zwischen Königstein und Cuxhaven“.** Fotoshow von Knut Hagenauer.

*Einlass ist um 14.00 Uhr, Kaffee und Kuchen wird ab 14.30 Uhr serviert. Vorträge um 15.00 Uhr.*

**Treffpunkt zum Schachspiel** jeden **Mittwoch** ab **14:00 Uhr** im Höckstüberl.

**Frauenkreis**  
der Pfarrei Markt Wiesensiedlung  
**Unterhausen**

**Mittwoch, 25. November, 19.30 Uhr.** „Es war einmal...“ Die Bedeutung von Märchen in der heutigen Zeit. Ein Abend mit Maria Schuhmacher im **Pfarrheim Unterhausen**.



**Offenes Abendgebet am Sonntag, 8. November, 19.30 Uhr in der Kapelle des Hauses Emmaus.** Stil - Bibel - Gebet und anschließend miteinander Alltagserfahrungen teilen bei Brot und Getränk [www.mc-in-weilheim.de](http://www.mc-in-weilheim.de).



...weil Nähe zählt.

**Mittwoch, 18. November: 10.00 - 17.00 Uhr:** Besuchen Sie uns am Stand Nr. 7 auf der ersten Weilheimer Seniorenmesse in der Stadthalle.

**Samstag/Sonntag, 21./22. November: jeweils 9.00 - 16.00 Uhr** Flohmarkt zugunsten unserer sozialen Projekte in der Malteser Dienststelle

**Dienstag, 24. November: 11.30 Uhr** Senioren-Mittagstisch in der Malteser Dienststelle in Weilheim, Oderdinger Straße 3. Info/Anmeldung über Homepage [www.malteser-weilheim.de](http://www.malteser-weilheim.de) oder unter 0881/92584960.

**KURZ UND FÜNDIG**

**GEDENKGOTTESDIENST FÜR ROSA FEIGL**

Am 14. Oktober ist Rosa Feigl wenige Tage vor ihrem 90. Geburtstag verstorben. Als Pfarrhausfrau unseres Ruhestandspriesters Dr. Adalbert Mayer war sie vielen Menschen und unserem gemeinsamen Beten hier in Weilheim sehr verbunden. In der **Hl. Messe am 3. November um 9.00 Uhr** in St. Pölten werden ihrer besonders gedenken.

Die **Nachbarschaftshilfe** trifft sich am **Donnerstag, den 5. November um 18.30 Uhr** im Haus der Begegnung.

**BESINNUNGSTAG**

Herzliche Einladung zum Besinnungstag mit dem Palottinerpater Alois Mäntele am **Donnerstag, 5.**

**November 2015 im Pfarrheim Miteinander** in der Theatergasse 1. Der Besinnungstag steht unter dem Thema: „...hätte aber die Liebe nicht ...“ (1 Kor 13). 9.00 Uhr Vortrag bis 11.45 Uhr. 13.30 Uhr Vortrag, 14.30 Uhr Rosenkranz, Beichtgelegenheit und Heilige Messe. Anmeldung: Provinzialat der Pallotiner in Friedberg, Tel. 0821/600 52-0. Um Spenden für die Mission der Pallotiner wird erbeten.

**DANKGOTTESDIENST FÜR ALLE EHEPAARE**

**die in diesem Jahr 25 Jahre verheiratet sind.** Wir feiern einen feierlichen Gottesdienst am **Sonntag, 8. November um 10.15 Uhr in St. Pölten**. Im Anschluss daran sind die Paare zu einem Frühstück eingeladen.

**Gottesdienst für die Bewohner in der Seniorenresidenz Curata (Erdgeschoss) am Dienstag, 10. November um 10.30 Uhr.**

**ST. MARTINS-UMZUG**

Am **Dienstag, den 10. November** beginnt der Kindergarten St. Michael in Marnbach um **17:00 Uhr** in der Kirche St. Michael mit einer kleinen Andacht, dann ziehen sie mit ihren Laternen auf den Straßen. Ein Umtrunk mit Würstl und Punsch schließt den traditionellen St. Martins Tag.



**Einladung zum Vortrag „Der Mensch denkt und Gott lenkt - führt Gott mein Leben?“** mit Schwester Raphaela (von den Schönstatt-Schwestern) am **Mittwoch, den 11. November um 19:45 Uhr** (nach der Abendmesse) in der Alten Schule in Marnbach.

„**Meditatives Tanzen**“ am **Donnerstag, 12. November** von 20 - 21:30 Uhr im **Pfarrheim Miteinander**. Leitung: Maria Schumacher, Tel. 41 337.

**Ökumenisches Abendgebet** mit Liedern aus Taizé am **Freitag, 13. November um 19.30 Uhr** in der **Kreuzkapelle**.

**BESINNUNGSTAG FÜR EHRENAMTLICHE**

der Pfarreiengemeinschaft am **Samstag, 14. November, 9.00 Uhr im Pfarrheim Unterhausen**.

## FILMCAFE STATT ÖKUMENISCHEM FRAUENFRÜHSTÜCK

Am **Sonntag, den 15. November** findet von **15.00 bis 17.00 Uhr** im Haus der Kirche, Am Öferl 8 in Weilheim das erste Mal ein Filmcafé statt. Gezeigt wird der Film „vaya con dios“: „Die drei Cantorianer-Mönche Benno (Michael Gwisdek), Tassilo (Matthias Brenner) und Arbo (Daniel Brühl)



müssen ihre Abtei in Brandenburg verlassen, weil es ihr leider an Geld und Nachwuchs mangelt. Sie machen sich auf die lange Reise zum letzten noch verbliebenen Cantorianer-Kloster in der Toskana. Doch der Weg dorthin ist lang und mit irdischen Verlockungen gepflastert.“ Leitung: Gudrun Steineck. Eintritt frei, Spenden für Kaffee und Kuchen erbeten, vorherige Anmeldung erwünscht.

Der **Besuchsdienst** des Krankenhauses trifft sich am **Montag, 16. November um 9.30 Uhr** im **Pfarrheim Miteinander** in der Theatergasse.

Der **Kreis der Verwaisten Eltern** trifft sich am **Montag, 16. November um 19.30 Uhr** in der AOK, Weilheim (2. Stock) Kontakt: Annick Neumeister, Tel. 8419.

## KINDERBIBELTAG AM 18. NOVEMBER



Die Pfarreiengemeinschaft lädt zum Kinderbibeltag am **18. November** im Pfarrheim Miteinander alle Grundschul Kinder der 1. - 4. Klassen ein. Anmeldung bitte an

gudrun.grill@bistum-augsburg.de oder mit dem Anmeldebogen. Alle Kinder bekommen die Einladungen in den Schulen ausgeteilt. Kein Beitrag - Spenden erwünscht. Die Kinder bekommen mittags ein Essen. Für zwischendurch bitte Brotzeit und Getränk mitgeben! Mitzubringen sind: Hausschuhe, Federmäppchen (mit weißem Stift), Kleber, Schere. An diesem Tag wollen wir uns mit Jona, - einem Prophet, der baden geht, beschäftigen.

## ADVENTLICHER BASAR VOM FRAUENBUND

Am **Donnerstag, den 19. und Freitag, den 20. November** laden wir zum „Adventlichen Basar“ von 13.00 - 18.00 Uhr bzw. am Freitag von 10.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim Miteinander ein. Wir verkaufen selbstgebastelte Geschenke für Weihnachten. Es gibt auch schon besonders leckere selbstgebackene Weihnachtsplätzchen. Herzliche Einladung an alle, Info bei Christine Lang, Tel. 3414.

„**Junga Oidn**“ treffen sich am **Freitag, 20. November um 18 Uhr** im **Haus der Begegnung**, Römerstraße. Thema: „Laudato si“. Wir schauen uns einen Text aus der Enzyklika von Papst Franziskus an.

„**Tanzen zur Freude**“ am **Freitag, 20. November von 20 - 21:30 Uhr** im **Pfarrheim Miteinander**. Leitung: Maria Schumacher.

## ADVENTSMARKT IM KINDERGARTEN ST. MICHAEL

Am **Samstag, den 21. November** findet von **10 - 14. Uhr** der Adventsmarkt am Kindergarten St. Michael, Marnbach statt. Verkauft werden unter anderem Adventskränze, Türkränze und Herzen,



Selbstgebasteltes, Gehäkeltes, Pesto, Kräutersalz, Kneippartikel und vieles mehr. Für Verpflegung ist gesorgt. Außerdem gibt es Kinderschminken, einen Stand mit Schmuck und einen Stand mit handgedrehten Sachen.

## FLOHMARKT KINDERHAUS ST. ANNA

Alles was der Keller hergibt und alles rund um Kinderkleidung, -spielzeug und Dinge, die das Leben schöner machen. Das Kinderhaus St. Anna veranstaltet einen Flohmarkt am 21. November von 9.00 - 12.00 Uhr. Standanmeldungen erbeten an Frau Laubenbacher unter 0171-5181882.



## KRIPPENSEGUNG



Der Heimat- und Trachtenverein lädt zur feierlichen Krippensegnung am **Samstag, den 21. November um 15.00 Uhr** in die Aula der Hardtschule ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die sechs Krippen, die im Rahmen des Krippenbaukurses in diesem Herbst entstanden sind. Musikalisch wird die Feier von der Ammertaler Hausmusik gestaltet.

## BENEFIZKONZERT „SANNANINA“



„Miteinander auf dem Weg“ Konzert in Zusammenarbeit mit dem Unterstützerkreis Asyl am **Sonntag, 22. November um 17.00 Uhr** im Haus der Begegnung, Römerstraße 20. Der Eintritt ist frei. Spenden zugunsten der Asylarbeit erbeten.

## DIE SCHÜTZENGESELLSCHAFT FROHSINN

Unterhausen feiert am **Sonntag, den 22. November** einen Gottesdienst für alle Verstorbenen des Vereins. Den Gottesdienst umrahmt der Oberstadler - Dreigsang musikalisch. Nach der Messe ist die ganze Gemeinde zum Frühschoppen ins Schützenstüberl herzlich eingeladen.

## ADVENTSBASAR AUF DEM MARIENPLATZ

vom Kinderhaus Mariae Himmelfahrt am **Donnerstag, den 26. November** von 8.30 - 16:30 Uhr auf dem Marienplatz.



Wir bieten von den Kinderhauseltern selbst angefertigte Adventskränze, Türkränze, Gestecke, Plätzchen, etc. an. Der Erlös kommt dem Kinderhaus zu Gute und wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## MEDITATIVER TANZNACHMITTAG

„Oben leuchten die Sterne und unten leuchten wir“. Mit meditativen Tänzen, Bibeltexten und Gedichten wollen wir uns von dem Licht der Sterne wecken und berühren lassen am **Samstag, den 28. November von 14.30 - 17.30 Uhr** im Haus der Begegnung. Maria Schumacher, Tanzleiterin, Meditationsleiterin und Märchenerzählerin. Anmeldung Tel.: 0881- 41337.



## 43. ALTBAIRISCHES ADVENTSSINGEN IN DER STADTPFARRKIRCHE ST. PÖLTEN



Am **1. Adventssonntag, den 29. November um 20 Uhr** laden auch heuer wieder die Diethofer Sänger zu einem stimmungsvollen musikalischen Anfang der "Staadn Zeit" in die Stadtpfarrkirche St. Pölten ein. Mitwirkende: Diethofer Sänger, Familiengesang Rehm, Geschwister Ossiander-Darchingner, Ohlstädter Zithermusik, Volksmusikensemble Dreimalig, Ettinger Bläser. Sprecher: Dr. Joachim Heberlein. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für einen sozialen Zweck wird gebeten.

## BENEFIZKONZERT AM 1. ADVENT

Am **Sonntag, den 29. November um 17.00 Uhr** im Haus der Begegnung. Kinder und Jugendliche Schüler von Franziska Dahme-Kohler spielen auf die Adventszeit einstimmende Musikstücke und Werke von Mozart, Bach und Händel für Flöte und Klavier. Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten, die zu Gunsten des Hauses Emmaus gehen.

Mit einem wunderschönen Konzert zur frühen Abendstunde gelang es Florian Appel, fast 200 Besucher im Haus der Begegnung in den Bann zu ziehen. Auf dem Programm standen Werke von Franz Schubert. Genau in der richtigen Mischung zum sonnigen Frühherbst rundeten die Sonate in G-Dur, D.894 und nach der Pause die Sonate in B-Dur, D.960 in geschmeidigem Tempo das Konzert ab. Am Konzertende zollten sie der gelungenen Aufführung frenetischen Beifall. Der Künstler Florian Appel ist in Weilheim kein unbekanntes Gesicht, aber aufgrund seiner künstlerischen Vielseitigkeit ein eher seltenes. Er war Schüler am Musikgymnasium der Regensburger Domschatzen. Anschließend studierte er Philosophie, später Dirigieren und Liedgestaltung in München. Der Spendenerlös in Höhe von 756 € kam dem Haus Emmaus zugute.



*Rudolf Sotta*

### KONZERT ZU EHREN VON PROF. ROBERT M. HELMSCHROTT

Werke des international hoch anerkannten Komponisten Prof. Helmschrott, einer der großen musikalischen Söhne Weilheims, werden am **Sonntag, den 8. November um 20 Uhr** in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt aufgeführt. Interpreten sind, neben unserem Kirchenmusiker Jürgen Geiger, der Ingolstädter Münsterorganist Dr. Franz Hauk sowie der Trompeter Christoph Well. Letzterer ist vor allem als Solotrompeter der Münchner Philharmoniker und durch die bayrischen Volksmusikgruppen "Wellküren" und "Biermösl Blossn" bekannt geworden. Besonderer Höhepunkt des Programms wird die Aufführung der "Bucolica" sein, ein Werk, das Helmschrott dem Allround-Musiker Christoph Well gewidmet hat, da Well die im Stück geforderten Wechsel von Trompete zu Alphorn, Flöte, Hackbrett, Harfe und noch weiteren Instrumenten wie kaum jemand bewältigen kann. Mit Franz Hauk steht ihm ein versierter Organist zur Seite. Er wird auch solistisch mit der großen symphonischen Tondichtung "Cordoba" zu hören sein. Außerdem spielt Jürgen Geiger das im Jahr 1957 hier in Weilheim entstandene Frühwerk, Helmschrotts "Toccata con variazioni". Gemeinsam mit einem Baritonsolisten erklingen zudem die "Cantica eucaristica".



*Professor Helmschrott*



*Christoph Well*

Das dreiteilige Werk greift Texte aus Psalm 145, dem Johannesevangelium und dem Korintherbrief musikalisch auf.

Zur Person: Robert Helmschrott wurde 1938 in Weilheim geboren. Er war Professor für kirchenmusikalische Komposition und Musiktheorie. Bereits im Alter von 11 Jahren erhielt er seinen ersten Klavierunterricht von seinem Vater. Im Alter von 13 Jahren wurde er Organist in der Stadtpfarrkirche St. Pölten in Weilheim. Seine musikalischen Studien absolvierte er an der Hochschule für Musik in München. Bereits 1954 begann er mit privaten Studien u.a. in Lüttich (Belgien) und später bei

Goffredo Petrassi und Luigi Dallapiccola in Siena (Italien). Von 1959 bis 1961 war Helmschrott als Organist und Chorleiter an der Kirche St. Thaddäus in Augsburg tätig. Im Anschluss in gleicher Funktion an der Kirche St. Johann in Erding. Nach zweijährigem Romaufenthalt folgte ein Engagement am Richard-Strauß-Konservatorium, später an der Hochschule für Musik in München. Von 1995 bis zu seiner Pensionierung 2003 war er dort Rektor. Im Jahre 1979 gründete er das Forum MUSICA SACRA VIVA, neue geistliche Musik in Münchner Kirchen, das er bis 1994 künstlerisch und organisatorisch leitete. Als Organist und Komponist unternahm er Reisen im gesamten europäischen- und außereuropäischen Bereich. Helmschrott schrieb liturgische Musik, weltliche und geistliche Chormu-

sik, Kammermusik sowie Orchesterwerke. Ein Großteil seines Schaffens ist der Orgelmusik gewidmet. Zahlreiche Auszeichnungen schmücken sein künstlerisches Lebenswerk. So z.B. der Förderpreis der Landeshauptstädte München und Stuttgart, erste Preise bei internationalen Kompositionswettbewerben von Avila (Spanien) und Vercelli (Italien). Das Bundesverdienstkreuz erhielt er im Jahre 1980. Im Dezember 2014 zeichnete ihn die Stadt Weilheim mit ihrem Kulturpreis aus.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei! Die Spenden kommen der Kirchenmusik in unserer Pfarrei zugute. Unser Dank gilt besonders Herrn Prof. Helmschrott, dass er dieses Konzert ermöglicht hat.

*Rudolf Sotta*

### NEUES BEIM KINDERORCHESTER

Seit diesem Herbst probt das Kinderorchester in zwei Gruppen und hat den Dienstag als neuen Probenstag. Die jüngeren Musiker proben von 15 Uhr bis 15.45 Uhr und die älteren gleich anschließend bis 16.30 Uhr. Das nächste Mal spielen wir im Gottesdienst am 22.11. um 11.30 in Mariae Himmelfahrt. Zu Weihnachten proben wir für die Christmette und fürs Frühjahr ist der Karneval der Tiere in Planung. Neue kleinere und größere Kinder ab 7 Jahre mit eigenem Instrument oder mit Interesse an Orff-Rhythmusinstrumenten sind willkommen. Bitte vor dem ersten Probenbesuch bei Hanni Selbherr unter 0881-9258740 melden.



*Hanni Selbherr*



## STEHCAFE ZU KIRCHWEIß

Zur Feier des Tages luden die Unterhausener Mitglieder des Pfarrgemeinderats alle Gottesdienstbesucher im Anschluss an die Kirchweihmesse zu einem Stehcafe ein. Das Wetter ließ es leider nicht zu, dass man sich im Freien vor der Kirche traf. Also wurde das Stehcafe kurzerhand in das Pfarrheim verlegt. Mehr als 30 Personen waren der Einladung gefolgt und ließen sich den Kuchen und eine Tasse Kaffee schmecken. Gerda Knirsch und Erwin Beer hatten die kleine Feierlichkeit organisiert, und einige Kuchenbäckerinnen hatten dazu selbst gebackenen Kuchen mitgebracht. So war



der Kirchweihsonntag einerseits wegen der musikalischen Gestaltung der Messfeier durch den Kirchenchor und andererseits durch das Stehcafe ein besonderer Sonntag.

## EHRENAMTS- TREFFEN

Am Freitag, 9. Oktober lud die Pfarreiengemeinschaft alle „Ehrenamtlichen“ der Pfarreien zu einem „Ehrenamtsabend“ in das „Haus der Begegnung“ ein, als Dank für ihre Tätigkeit das ganze Jahr über. Den Abend gestalteten die Hauptamtlichen der Pfarrei und bedienten die „Ehrenamtlichen“.



Am Samstag, 17. Oktober fand am Abend in der Stadtpfarrkirche St. Pölten für viele Jugendliche der Pfarreiengemeinschaft der Eröffnungsgottesdienst zum Start für die Firmvorbereitung statt.



## "JETZT RED I" IN ST. PÖLTEN

Unter diesem Motto lud das Gemeindegemeinschaftsteam St. Pölten die Kirchgänger am 11. Oktober in den Pfarrsaal unter der Kirche zum zwanglosen Gedankenaustausch mit Stadtpfarrer Birkle und den Mitgliedern von Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung ein. Die Moderation übernahm Jürgen Brüderle. Beleuchtung für die Liednummerntafel, mangelhafte Radlstände, Parken im Kirchhof oder Probleme mit Mikro-



fonen und Lautsprecheranlage: Verbesserungspotenzial gibt es noch an mancher Stelle in St. Pölten. Die Themenwahl gab aber auch einen Hinweis auf das steigende Durchschnittsalter der Kirchenbesucher und lösten in der Runde eine tiefgehende Diskussion aus: Was können wir tun gegen die zunehmende Unterjüngung unserer Kirche? Wie bestehen wir als Glaubensgemeinschaft gegen vielfältige Freizeitangebote? Pfarrer Birkle wies dabei auf die aktuellen Umbrüche in der Gesellschaft hin, in der sich Glaube und Kirche erst wieder positionieren müssen. Auch wenn es keine Patentrezepte gibt: In der Adventszeit bietet das Familiengottesdienst-Team im Anschluss an die Gottesdienste auch ein geselliges Angebot an. Erfahrungen in anderen Ländern zeigen: Kirche lebt dort, wo die Menschen zum Gottesdienst „den Mantel ausziehen“ und die Chance zur Begegnung haben.

*Norbert Moy*



## ERNTEDANKSINGEN IN MARIAE HIMMELFAHRT

Vor einem reich geschmückten Erntear altar musizierten und sangen die Geschwister Schambeck, die Peitinger Sänger, die Familienmusik Kratzer und die Weisenbläser. Diakon Stefan Reichhart gab mit besinnlichen Texten einen feierlichen Rahmen. Ein herzliches Vergelt's Gott an die Mitwirkenden, an die Spender, sowie an Frau Neumeier, die das Erntedank-singen organisierte und für die Verköstigung

der Musikanten sorgte. Der Reinerlös von 670 € kommt Notleidenden in Weilheim zugute.

## ERNTEDANK IN MARIÄ HEIMSUCHUNG IN UNTERHAUSEN

Zum ersten Mal wurde der Erntedank Gottesdienst vom neuen Kaplan Bernd Udo Rochna in Unterhausen zelebriert. Unterstützt wurde er von Diakon Ralf Nesslauer und den Ministranten. Angehörige aus der Pfarrei hatten wieder einen schönen Erntedank-Altar hergerichtet. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst traditionell vom Singkreis unter der Leitung von Gitte Riedl.



## 19.11. ELISABETH von THÜRINGEN eine Frau mit einem großen Herzen

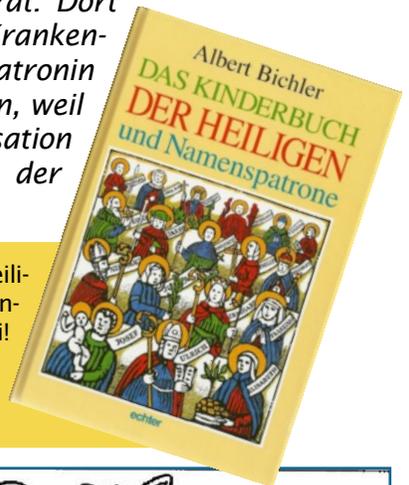
Elisabeth stammte aus Ungarn. Mit 4 Jahren schickten ihre Eltern sie nach Deutschland auf die Burg zur Familie ihres zukünftigen Gemahls. Das war im Jahr 1211. Mit 15 Jahren heiratete sie Ludwig, den Landgrafen von Thüringen, und bekam 3 Kinder. Sie lebten sehr glücklich, aber schon mit 20 Jahren wurde Elisabeth Witwe. Täglich brachte sie den Armen Essen, verschenkte auch viel Geld und wollte allen helfen. Mit den Kindern wurde sie daher nach Ludwigs Tod von dem geizigen neuen Grafen verjagt. Sie flüchtete ohne Geld nach Marburg, wo sie in ein Kloster eintrat. Dort übernahm sie die Krankenpflege und gründete ein Krankenhaus. 1231 starb sie mit 24 Jahren. Elisabeth ist die Patronin der Bäcker, weil sie immer Brot verteilt hat, der Armen, weil sie ihnen half und der CARITAS, denn diese Organisation möchte Leuten in Not helfen, und aller, die Werke der Nächstenliebe vollbringen.



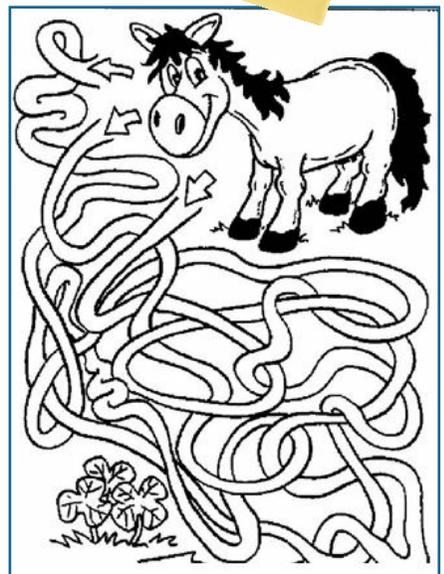
**Auch ich kann anderen helfen, indem ich**

-----  
 -----  
 -----

Geschichten von Heiligen sind oft spannender als ein Krimi! Man kann viel erfahren und wird oft staunen.



E	L	I	S	A	B	E	T	H
K	A	T	H	A	R	I	N	A
L	E	O	N	H	A	R	D	K
C	N	O	V	E	M	B	E	R
Ä	M					L	A	A
C	A					A	D	N
I	R					T	V	Z
L	T					E	E	X
I	I					R	N	K
A	N					N	T	I
☺ NOVEMBERWÖRTER						E	L	S
H	U	B	N	R	T	X	E	U
A	N	D	R	E	A	S	O	M
G	A	N	S	P	F	E	R	D



**Pfarrbüro Pfarreiengemeinschaft (PG)**

Admiral-Hipper-Str. 13, Weilheim  
Tel. 0881-2287, Fax: 61127  
Pfarrsekretärin: Maria Wiester  
PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de  
**Öffnungszeiten:**  
Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr  
Di. 15.00 - 18.00 Uhr

**Verwaltungsbüro PG und Friedhofsverwaltung**

Admiral-Hipper-Str. 13, Weilheim  
Tel. 923 23 10 (Verwaltung)  
Tel. 135 91 92 (Friedhofsverwaltung)  
Verwaltungsleiter Dr. Oliver Schulze Nahrup  
Oliver.SchulzeNahrup@bistum-augsburg  
Pfarrsekretärin: Martina Kreipl  
Martina.Kreipl@bistum-augsburg.de

**Öffnungszeiten:**  
Di. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr  
Di. 15.00 - 18.00 Uhr

**Büro der Pastoralen Mitarbeiter - Caritashaus**

Kirchplatz 3, Weilheim, Fax: 927718410

**Seelsorger** Telefon: 0151-75008307

**Stadtpfarrer** Engelbert Birkle, Tel. 2287  
Engelbert.Birkle@bistum-augsburg.de

**Stadtkaplan** Bernd Rochna, Tel. 927718414  
Bernd.Rochna@bistum-augsburg.de

**Diakon** Ralf Nesslauer, Tel. 927718415  
Sprechzeit: Mi 17.00 - 19.00 Uhr

**Diakon** Stefan Reichhart, Tel: 927718415, 08803/9231  
Stefan.Reichhart@pg-weilheim.de

**Krankenhauseelsorge** Marile Eder  
Tel. 9277184-12, Sprechzeit: nach Vereinbarung

**Pfarrhelferin** Gudrun Grill, Tel. 927718413

**Mesner**  
M. Himmelfahrt Roland Schwalb, Tel. 4178306  
St. Pölten Tassilo Krauß, Tel. 1710  
Unterhausen Manuela Ücker, Tel. 63440  
Marnbach Renate Lutz, Tel. 5487  
Deutenhausen Karolina Sailer, Tel. 12878004

**Kirchenmusiker** Jürgen Geiger  
Tel. 927718411, Sprechzeit: Mi 17-18, 18.45-19.45 Uhr

**Kirchenmusikerin** St. Pölten  
Christina Graupner, Tel. 61070  
**Kirchenmusiker** Marnbach/Deutenhausen  
Klaus Gast, Tel. 0151/19334657

**Kirchenchöre**

Mariae Himmelfahrt Jürgen Geiger, Tel. 92482378  
St. Pölten Christina Graupner, Tel. 61070  
Unterhausen Margit Dietrich, Tel. 4521  
Marnbach/Deutenh. Klaus Gast, Tel. 41550

**Jugendchor, Tonkreis, Kinderchor** Jürgen Geiger

**Kinderorchester** Hanni Selbherr, Tel. 9258740

**Chor „Sannanina“** Annemarie Müller, Tel. 40113

**Gospelchor „Spiritual Profanists“**  
Andreas Scharli, Tel. 7013

**Gospelchor „Happy Voices“** Uschi Rügemer, Tel. 61610

**Singkreis Unterhausen** Brigitte Riedl, Tel. 9095172

**Singkreis Marnbach/Deutenhausen**  
Sebastian Edenhofer, Tel. 64938

**Gesamtpfarrgemeinderat der PG**

1. Vorsitzender Hubert Elbert, Tel. 5901

**Gesamtkirchenpfleger der PG** Josef Schüss, Tel. 40197

**Missionarinnen Christi Weilheim**  
Sr. Christine Zeis, Tel. 92703232

**Frauenbund Mariae Himmelfahrt**  
Christine Lang, Tel. 3414

**Frauenbund St. Pölten**  
Barbara Schwendele, Tel. 1749

**Frauenkreis Unterhausen**  
Otilie Müller, Tel. 417229

**Senioren im Höckstüberl**  
Ursula Deimling, Tel. 4215

**Nachbarschaftshilfe**  
Ursula Gerwert, Tel. : 927718417

**Mutter-Kind-Gruppen**  
Gudrun Grill, Tel. 92482379  
Mütter Helfer Handy 0152/25201946

**Caritas Ortsverband Weilheim**  
Dr. Johannes Langer, Tel. 2287

**Kolping und Kolping JE**  
(Senioren) Dieter Hüsken, Tel. 7752  
(Junge Erw.) Petra Hägl, Tel. 637083

**KAB Weilheim**  
Lilo Leidecker, Tel. 1322

**Malteser Hilfsdienst e.V.**  
Thomas Koterba, Tel. 0172-2885425

**Haus Emmaus Weilheim**  
Sr. Anita Leipold, Tel. 2228

**Ökumenische Sozialstation**  
Tel. 9279799

**Hospizverein i. Pfaffenwinkel e.V.**  
Isabel Fischer, Tel. 9270983

**Albanienhilfe Weilheim**  
Evelyn Huber, Tel. 637700

**Impressum:**

**Redaktionsleitung:** Hubert Elbert Tel. 5901  
**Autoren:** Hubert Elbert, Dr. Joachim Heberlein, Carmen Höck, Anton Hofer, Thomas Koterba, Tassilo Krauß, Christiane Loy, Gertrud Maier, Norbert Moy, Nicole Mundigl, Ursula Resch, Rudolf Wiester (Fotos)

**Spenden sind willkommen - Kennwort „VERBO“**

**Sparkasse Weilheim**  
IBAN: DE27703510300000 956177  
SWIFT-BIC: BYLADEM1WHM

**VR-Bank Werdenfels eG**  
IBAN: DE667039 0000 0004012151  
SWIFT-BIC: GENODEF1GAP

**Layout, Satz:** mundini webdesign, www.mundini.de  
**Druck:** Firma Mohrenweiser GmbH, Weilheim

**Auslage:** Weilheim, St. Pölten, Unterhausen, Marnbach, Deutenhausen

Alle verwendeten Bilder sind Privatbesitz, Archiv oder mit  
Autorenkennung aus ordentlicher Bildlizenz.

**Redaktionsschluß für die Dezemberausgabe 06.11.15**

**Beitragsannahme:**  
Pfarrbüro, Tel. 2287, PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de

Das Licht helfe Dir, Kurs zu halten auf Deiner Reise.  
Der Wind stärke Dir den Rücken.  
Der Sonnenschein wärme Dein Gesicht  
und der Regen falle sanft auf Deine Haare.  
Bis wir uns wiedersehen,  
halte Gott Dich geborgen in seiner schützenden Hand.

*Irischer Segensspruch*

Wir gedenken unserer  
lieben Verstorbenen

*Ihre*

*Renate Ahammer*

*persönlich für Sie da*



# Ahammer Bestattungen

Bestattung • Vorsorge • Trauerbegleitung

Münchener Straße 17a 0881 - 925 64 74  
in Weilheim für das gesamte Oberland